

Pressemitteilung

Erhebung der Luftqualität in Neu-Isenburg

Wiesbaden, 20. Januar 2016: Das Hessische Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie (HLNUG) hat am nördlichen Rand der Gemeinde Neu-Isenburg eine Luftmessstation installiert, um den Einfluss des Flugverkehrs auf die Luftqualität in dieser Region zu untersuchen. Nach jeweils einjährigen Messungen in Frankfurt-Sachsenhausen (auf dem Lerchesberg), in Flörsheim und in Mörfelden-Walldorf soll nun auch die Luftqualität im Einflussbereich südlich des Parallelbahnsystems untersucht werden.

Die Lage der Messstation wurde so gewählt, dass sie in der Nähe der An- und Abflugrouten, aber nicht im direkten Einflussbereich anderer lokaler Schadstoffquellen (insbesondere des Straßenverkehrs) liegt. Gleichzeitig ist ein Bezug zur Exposition der Bevölkerung in besonderer Weise gewährleistet, da sich die Station im Wohngebiet, auf dem Gelände einer Kindertagesstätte befindet. Der Abstand zur nächstgelegenen Start- und Landebahn beträgt ca. 600 m, die Überflughöhe liegt dort bei ca. 400 m.

Gemessen wird die Belastung durch Feinstaub (PM₁₀ und PM_{2,5}) und eine breite Palette gasförmiger Luftverunreinigungen (Schwefeldioxid, Stickoxide, Kohlenmonoxid, Gesamtkohlenwasserstoffe, Benzol, Ruß und Ozon). Die Untersuchungen beginnen offiziell am 1. Februar und werden bis Ende Januar 2017 fortgeführt, um belastbare Aussagen über ein komplettes Jahr machen zu können. Die Station ist während der Dauer der Untersuchung in das landesweite Luftmessnetz eingebunden. Die kontinuierlich erhobenen Daten werden **nach einer Einlaufphase ab 1. Februar** stündlich aktualisiert über die Internetadresse des HLNUG <http://www.hlnug.de/?id=9231&station=618> veröffentlicht und sind damit auch für jedermann einsehbar.

Hintergrund:

Seit Aufnahme des Flugbetriebs auf die NW-Landebahn des Frankfurter Flughafens wird die Frage einer deutlichen Beeinträchtigung der Luftqualität durch den Flugbetrieb - insbesondere in den neu überflogenen Gebieten - kontrovers diskutiert. Um den Befürchtungen nachzugehen und als Beitrag zu einer Versachlichung der Diskussion führt das HLNUG im Auftrag des Landes Hessen und in Zusammenarbeit mit dem Umwelt- und Nachbarschaftshaus Kelsterbach Luftqualitätsmessungen im Bereich des Flughafens durch. Einjährige Messungen am Frankfurter Lerchesberg (Mai 2012 bis Juni 2013), in Flörsheim (Juni 2013 bis Juli 2014) und in Mörfelden-Walldorf (September 2014 bis August 2015) ergaben, dass alle zum Schutz der menschlichen Gesundheit einzuhaltenden Grenzwerte in diesen Gebieten deutlich unterschritten werden. Im Vergleich zu Luftmessstationen im näheren Umfeld liegt die Immissionsbelastung in ähnlicher Größenordnung.

* * *